

Mitwirkungsbericht

Thema	Thömus Veloshop: Pläne für den Standort Oberried
Für Rückfragen	Casimir von Arx, Mobile: +41 76 348 16 40
Absender	Grünliberale Partei Köniz, c/o Casimir von Arx, Schlossstrasse 21, 3098 Köniz E-Mail: koeniz@grunliberale.ch , Web: www.glp-koeniz.ch
Datum	25. März 2011

Die Grünliberalen unterstützen die Pläne von «Thömus» in Oberried

Die Pläne der Thömus Veloshop AG in Oberried sind aus Sicht der glp Köniz insgesamt zu befürworten. Anhand der Informationen zur bisherigen Aushandlung mit der Gemeinde wird ersichtlich, dass es sich beide Seiten nicht leicht gemacht haben. Vor diesem Hintergrund wird auch deutlich, dass «Thömus» den Willen hat, mit seinen Arbeitsplätzen in Köniz zu bleiben. Besonders in punkto Verkehrskonzept sind aber noch Verbesserungen vorzunehmen.

Die glp begrüsst, dass bei der Planung des potenziell heiklen Projekts von «Thömus» in Oberried gründlich gearbeitet wurde, damit eine Lösung erreicht werden kann, die auch Interessen von Dritten entgegenkommt, u. a. durch Übernahme gewisser Infrastrukturkosten durch «Thömus». Dennoch gibt es aus Sicht der glp noch Verbesserungsbedarf in drei Bereichen:

Nutzung des Bike-Parks

Die Einrichtung eines Bike-Parks ist aus ökologischen Gründen genau zu prüfen. Die beabsichtigte Art der Bike-Park-Nutzung geht für die glp in die richtige Richtung. Gemäss Auskunft von Thomas Binggeli beinhaltet das Nutzungskonzept folgende Punkte:

1. Wenn Bikerinnen und Biker nach Befahrung des Parks zum Ausgangspunkt zurückkehren wollen, müssen sie das aus eigener Kraft tun, und nicht etwa per Auto oder Bus.
2. Eine Beleuchtung des Bike-Parks ist nicht vorgesehen.
3. Der Bike-Park wird nicht für eine Downhill-Strecke (wie auf dem Gurten) genutzt, sondern er ist für Bikerinnen und Biker mit unterschiedlichen Niveaus geeignet.

Die glp begrüsst die genannten Punkte und spricht sich dafür aus, dass sie verbindlich festgehalten werden.

Energiekonzept

Die glp vermisst in der Planung energetische Standards im Falle eines Neu- oder eines Umbaus von «Thömus» Geschäftsstelle in Oberried, ausserdem Aussagen zur Nutzung erneuerbarer Energien in Oberried. Eignet sich dieser Standort für die Nutzung von Solarenergie auf den Gebäudedächern?

Verkehrskonzept Oberried

Mit Blick auf den durch den «Thömus»-Standort in Oberried bedingten Verkehr sind aus Sicht der glp noch quantitative und qualitative Anpassungen an der Planung vorzunehmen, u. a., damit die Bedürfnisse der betroffenen weiteren Nachbarschaft besser berücksichtigt werden können.

Die geplante Zahl von 55 Autoparkplätzen in Oberried sollte vorerst auf 30 begrenzt werden. Stellt sich im Verlauf einer mehrjährigen Beobachtungsphase heraus, dass das der um- bzw. ausgebaute Betrieb unter Berücksichtigung der unten vorgeschlagenen Massnahmen tatsächlich häufig mehr als 30 Parkplätze gleichzeitig benötigt, kann die Zahl der Parkplätze überdacht werden – der Platz geht bis dahin ja nicht verloren. Im Übrigen interessiert die glp, wo im neuen Konzept die Veloparkplätze vorgesehen sind.

Neben dem alltäglichen Geschäftsbetrieb sind spezielle Anlässe geplant. Dabei ist von vier Grossanlässen pro Jahr die Rede. Für die glp wäre es wichtig, zu wissen, wie gross ein Grossanlass ist (z. B. durch Angabe der Anzahl Besucher). Wenn auch kleinere Spezialanlässe geplant sind, sollten auch diese genannt und ihre Grösse quantifiziert werden. Für die glp ist wichtig, dass das Verkehrsaufkommen an den Grossanlässen nicht massgebend für den oben diskutierten Parkplatzbedarf ist. Im Weiteren sollte bei Spezialanlässen der vorgesehene Shuttlebus wirkungsvoll eingesetzt werden.

Die Gemeinde macht «Thömus» die Auflage, dass pro Betriebstag (ausser während Grossanlässen) höchstens 250 Autofahrten anfallen. Allerdings konnte die Gemeinde an ihrem Informationsanlass nicht sagen, wie viele Fahrten heute anfallen. Dies sollte nachgeholt werden, damit die neue Auflage überhaupt beurteilt werden kann. Ausserdem sollte bereits heute angedacht werden, welche Massnahmen ergriffen werden können, wenn die Auflage von 250 Fahrten nicht eingehalten werden kann. Dies soll nicht erst überlegt werden, wenn das Verkehrsaufkommen überschießt. Im Übrigen weist die glp darauf hin, dass ein Teil der heutigen Verkehrsprobleme darauf zurückzuführen ist, dass zu viele Leute zur gleichen Zeit in die gleiche Richtung fahren wollen. Periphere Arbeits- und Freizeitangebote, wie «Thömus» sie in Oberried und Oberwangen schafft, wirken dem entgegen, da solche Angebote sonst eher in den Zentren zu finden sind. Dies sollte bei der Beurteilung des Verkehrsaufkommens bei Oberried berücksichtigt werden.

«Thömus» sollte seine Kundschaft für die Auswirkungen des Verkehrs in der Umgebung von Oberried sensibilisieren und Anregungen geben, wie diese Auswirkungen begrenzt werden können. Dies gilt einerseits für An- und Wegfahrt, andererseits für die Nutzung der Piste und anderer Velostrecken in der Umgebung.

So könnte die Kundschaft auf den besten Anfahrtsweg aufmerksam gemacht werden (evtl. unterstützt durch entsprechende Ausschilderung seitens der Gemeinde). Ein weiteres Thema ist die Fahrgeschwindigkeit. Ein drittes ist die ideale Anfahrtszeit. Hier sollte insb. geprüft werden, ob es Tageszeiten gibt, zu denen die Strassen von der Landwirtschaft weniger genutzt werden. Diese Zeiten sollten der Kundschaft empfohlen werden, gerade vor dem Hintergrund, dass die Kundschaft bewusst aufs Land fährt. Schliesslich können der Kundschaft auch Anreize geboten werden, nicht mit dem Auto nach Oberried zu fahren. Dies gilt speziell für Kunden, die bei ihrer Anreise ohnehin bereits ein Velo dabei haben. Eine weitere Massnahme zur Linderung des Verkehrsproblems können Ausweichstellen auf den Strassen nach Oberried sein, welche das Kreuzen von Fahrzeugen ermöglichen. Solche Ausweichstellen können möglicherweise nur zulasten anders genutzten, insb. landwirtschaftlichen Bodens geschaffen werden. Hierfür sollen Gegenleistungen erbracht werden.

Ausserdem sollen Bikerinnen und Biker, die den Park nutzen, auf die auch von anderen Verkehrsteilnehmern genutzten Wege aufmerksam gemacht werden, die durch den Park gehen oder sich in der Nähe des Parks befinden. Auch hier kann eine Ausschilderung helfen.

Aus Sicht der glp bieten die genannten Massnahmen noch Potenzial für die Verträglichkeit des «Thömus»-Standorts in Oberried mit seiner Umgebung.